



## 27. Rundbrief - Dezember 2013

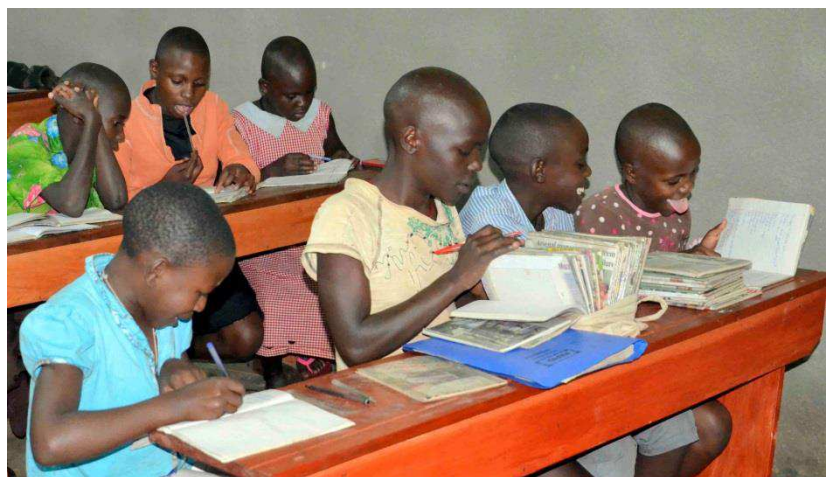
Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Ugandahilfe Kagadi e.V.,

schon wieder ist ein Jahr ins Land gegangen. Viel ist passiert, hier in Deutschland, auf der Welt und natürlich auch in Uganda.

War es letztes Jahr der Ausbruch von Ebola, der Uganda auch in den „westlichen“ Medien ein wenig Aufmerksamkeit verschaffte, so ist es dieses Jahr ein neues nationales Gesetz, dass auch international für Aufsehen sorgte. In Uganda sind nämlich seit August „Versammlungen“ von mehr als drei Personen in der Öffentlichkeit genehmigungspflichtig. Ob es sich dabei um eine Demonstration, eine Protestaktion, eine religiöse Prozession oder ein ganz normales Treffen handelt, spielt zunächst einmal keine Rolle. Die Polizei kann also Zusammenkünfte jeglicher Art von vornherein untersagen oder auch später jederzeit für beendet erklären. Bei Verstößen gegen das Gesetz drohen Gefängnisstrafen. Für die Regierung unter Präsident Museveni ein ideales Werkzeug, um die Arbeit oppositioneller Gruppen zu erschweren und unliebsame Stimmen mundtot zu machen.

Eine bedenkliche Entwicklung, wie ich finde. Gleichzeitig unterstreicht und bestärkt sie den Ansatz der Entwicklungszusammenarbeit, den wir mit der Ugandahilfe Kagadi verfolgen. Wir helfen lokal und direkt und leisten Unterstützung, die unmittelbar bei den Menschen ankommt und keine verschnörkelten Umwege über Regierungsstellen und Behörden gehen muss. Wir eröffnen den Kindern Bildungschancen und möchten ihnen ermöglichen, sich zu klugen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu entwickeln, die ihre eigene Zukunft und die Zukunft ihres Landes selbst in die Hand nehmen. Und die wenn nötig auch aufbegehren gegen eine Beschneidung ihrer Grundrechte wie etwa dem Recht auf freie Meinungsäußerung.

Um den Kindern bestmögliche Bedingungen für ihr Heranwachsen bieten zu können, war auch 2013 wieder einiges zu tun. Dank Ihrer Spenden und Mitgliedsbeiträge hat sich im Hostel viel getan. So wurde beispielsweise ein älteres Gebäude auf dem Hostelgelände von Grund auf renoviert und zu einem Klassenzimmer umgebaut. Die Kinder finden dort nun Raum, in kleineren Gruppen als bisher und in einer angenehmeren Atmosphäre ihre Hausaufgaben zu machen, zu lesen oder für Prüfungen zu lernen.



Weiterhin wurden umfangreiche Reparaturarbeiten an den Gebäuden und Wassertanks durchgeführt sowie ein Zaun um das Hostelgelände gebaut. An den Toilettengebäuden gibt es nun neue Handwaschgelegenheiten, die die Kinder motivieren sollen, sich auch wirklich nach jedem Toilettenbesuch die Hände zu waschen. So soll die Hygiene im Hostel weiter verbessert werden.

Für die nächste Zeit planen wir die Anschaffung eines PAUL-Wasserfilters. Das in den Tanks gesammelte Regenwasser kann mit PAUL schnell und unkompliziert zu Trinkwasser aufbereitet werden. Außerdem steht noch der Bau eines weiteren Wassertanks an.

Natürlich ist die Ugandahilfe zur Umsetzung dieser Vorhaben auch wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ihre Spenden, Mitgliedsbeiträge und ehrenamtliche Mitarbeit machen unser aller Projekt und seine kontinuierliche Weiterentwicklung erst möglich. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Immer wieder freuen wir uns auch über den Einsatz und das Engagement unserer zumeist jungen Freiwilligen in Kagadi. Florian Grimm, der im Juli für uns in Kagadi war, hat einen ausführlichen Reisebericht geschrieben, den sie auf unserer Homepage [www.ugandahilfe-kagadi.de](http://www.ugandahilfe-kagadi.de) zum Lesen finden. Sven Gilian, der seit Oktober und vermutlich für ein ganzes Jahr vor Ort ist, versorgt uns unter [www.ugandamovin.de](http://www.ugandamovin.de) immer wieder mit schönen neuen Fotos aus Kagadi.

Zum Abschluss noch zwei Termine zum Vormerken für Sie:

- Am **30. Januar 2014** findet in der Grundschule Mauer unsere jährliche **Mitgliederversammlung** statt, auf der wir detailliert über die Arbeit der Ugandahilfe im Jahr 2013 berichten werden. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen!
- Unser traditionelles **Solidaritätessen** wird diesmal am **23. März** im katholischen Gemeindezentrum in Mauer stattfinden. Hier können Sie bei Speis und Trank einen Einblick in unser Projekt und in aktuelle Entwicklungen vor Ort bekommen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen folgen noch. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zahlreich begrüßen zu dürfen.

Doch das Wichtigste für unser Projekt wäre es, auch in Zukunft auf Ihre tolle Unterstützung zählen zu können. Die Kinder in Kagadi werden es Ihnen danken!

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen geglückten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße

Robin Böhm

1. Vorsitzender



Kontakt:  
Robin Böhm  
Kurfürsten-Anlage 67  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/7198494  
E-Mail: [robinboehm@gmx.de](mailto:robinboehm@gmx.de)  
[www.ugandahilfe-kagadi.de](http://www.ugandahilfe-kagadi.de)

oder:  
Lisa Dittmar  
Bergheimer Str. 9-11  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/7256764  
[lisa.dittmar@aol.de](mailto:lisa.dittmar@aol.de)

Bankverbindung:  
Ugandahilfe-Kagadi e.V.  
Sparkasse Heidelberg  
BLZ: 672 500 20  
Konto-Nr.: 7 044 313